 <p>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</p> <p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrats</p>	<p>Verhandelt am 08.06.2022</p> <p>Vorsitzender: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Schriftführer: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Normalzahl: 8; anwesend: 8; abwesend: 0</p> <p>Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:35 Uhr</p>

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ortsvorsteher die anwesenden Zuhörer und Mitglieder des Ortschaftsrats. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und weist auf den falschen Betreff in der Sitzungsvorlage zu TOP 5 hin, der jedoch in der Tagesordnung richtig abgedruckt war und daher schadlos ist.

Es gibt keine Fragen zur Tagesordnung.

§ 1

Fragen der Einwohner

OV Pfeiffer schlägt vor, dass Fragen zum TOP 3 „Mobilfunk“ bei diesem behandelt werden und sich ggf. durch die Diskussion auch schon beantworten. Einwände seitens der Zuhörer oder der Ortschaftsräte gibt es hierzu keine.

Herr Burger lobt mir sehr sarkastischem Unterton die Landesforstverwaltung. Es sei schon beispielhaft, wie mit so wenig Personal ein solcher Saustall bei der Holzernte im Wald hinterlassen werden kann. Entweder sei der Forst bzw. die von ihm beauftragten mit den falschen Fahrzeugen im Gelände unterwegs gewesen oder das Gelände habe schlicht nicht zu den Fahrzeugen gepasst.

Er betont, dass in das Protokoll aufgenommen werden solle, dass die Landesforstverwaltung seiner Meinung nach dem Borkenkäfer der größte Waldschädling sei.


Am FA-Weg seien ebenfalls durch falsche Fahrzeuge einige Schlaglöcher entstanden. Diese sollen doch instandgesetzt werden, da eine nunmehr enorme Stolpergefahr bestehe. Auch sei die Oberflächenwasserableitung im oberen Bereich sehr ungünstig. Gut gemeint sei eben nicht immer auch gut gemacht. Durch die jetzige Situation besteht seiner Ansicht nach die Gefahr, dass der Weg unter- und damit im Weiteren weggespült werde.

OV Pfeiffer sagt zu, die angesprochenen Mängel weiterzugeben.

§ 2

Bauvorhaben

Der Ortschaftsrat nimmt das Baugesuch F1St.-Nr. 7/1 in der Hauptstraße zur Kenntnis.

 <p>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</p> <p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrats</p>	<p>Verhandelt am 08.06.2022</p> <p>Vorsitzender: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Schriftführer: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Normalzahl: 8; anwesend: 8; abwesend: 0</p> <p>Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:35 Uhr</p>

§ 3

Mobilfunk in Dennach

OV Pfeiffer berichtet, dass die Vodafone GmbH die Telekommunikationsinfrastruktur in Dennach verbessern möchte. Aus diesem Grund sei die HCA Haberstroh Consulting & Akquisition damit beauftragt worden, eine geeignete Fläche zu finden. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einer Fläche zwischen Friedhof und Parkplatz „Tor“ in unmittelbarer Nähe zur Ortsdurchfahrt und in Sichtweite zur Wohnbebauung.

Zuerst habe man sich der Einfachheit halber auf private Grundstücke beschränken wollen, sei aber nunmehr zu der Erkenntnis gelangt, dass auch eine öffentliche Fläche in Betracht gezogen werden solle. Es soll entweder ein Grundstück erworben oder gepachtet werden.

Zum heutigen Zeitpunkt gehe es in erster Linie darum, wie sich der Ortschaftsratsrat und damit auch die Ortschaft Dennach zum Thema Mobilfunk stelle, da dieses Thema in der Vergangenheit sehr kontrovers diskutiert wurde.

OV Pfeiffer führt aus, dass man sich dem Thema Mobilfunk nicht länger verschließen könne; früher oder später würde er kommen und aus seiner Sicht sei es doch besser eine öffentliche Fläche zur Verfügung zu stellen, um so als Verpächter doch noch ein wenig Einfluss zu haben und vor allem auch durch die Pachteinahmen profitiere. Bei einer privaten Fläche käme der Masten trotzdem und man hätte gar nichts davon. Bestes Beispiel hierfür seien die Straubenhardter Windräder; die Belastung haben alle, den Profit durch die Pacht das Land Baden-Württemberg durch Forst-BW.

OR Lay berichtet, dass er sich am vergangenen Pflingstturnier unter den Einwohnern umgehört habe und es sehr viele Befürworter gebe. Der avisierte Platz sei für ihn jedoch viel zu nah an der Wohnbebauung.


OR Eisemann erkundigt sich, ob die ehemals avisierte Fläche bei der Ruine Straubenhardt eine kommunale Fläche sei. Hierbei handelt es sich um Staatsforst; sie ist also in der Verantwortung von Forst-BW.

OR Ochner vertritt ebenfalls die Auffassung, dass der momentan vorgesehene Platz zu nah an der Straße und an der Bebauung sei. Er könne sich vielmehr eine gerodete Fläche im Wald, etwa am Eichwaldweg oder auf dem Heuberg vorstellen.

Da Funkwellen sich geradlinig ausbreiten halte er den avisierten Platz außerdem wegen der Hanglage des Ortes ungeeignet für Dennach.

OR Salch spricht sich klar gegen Mobilfunk in Dennach aus.

OR Bodamer gibt bei der Thematik zu bedenken, dass Mobilgeräte mit schlechtem Empfang stärker strahlen als bei gutem. Schlechter Empfang verursache somit eine größere Strahlenbelastung.

 <p>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</p> <p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrats</p>	Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführer: Normalzahl: Abwesend: Außerdem Anwesend:	08.06.2022 Ortsvorsteher Pfeiffer Ortsvorsteher Pfeiffer 8; anwesend: 8 ; abwesend: 0 Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:35 Uhr

ORin Egger erläutert, dass Mobilfunk wichtig sei. Bestes Beispiel sei der vergangene Mai gewesen, als durch eine Störung bei der T-Com der halbe Ort ohne Festnetzanschluss war und man noch nicht einmal einen Arzttermin oder ähnliches hatte vereinbaren können.

OR Eisemann führt aus, dass man beispielsweise beim Onlinebanking auf Mobilfunk und die Apps auf den Smartphones angewiesen sei. Man dürfe außerdem auch den ökonomischen Gesichtspunkt nicht außer Acht lassen. In Dennach sei man quasi auf einen Festnetzvertrag und einen Mobilfunkvertrag angewiesen und zahle somit doppelt. Er halte einen Mast für zielführend; aus seiner Sicht sei der Standort jedoch auch ungeeignet und viel zu dicht an der Wohnbebauung.

OR Stumpe ist der Auffassung, dass der Standort von Seiten der Vodafone GmbH sicherlich als optimal ausgewählt wurde. Er spreche sich klar für Mobilfunk aus unter der Prämisse, dass der Standort verlegt werden, ggf. näher Richtung Turm und somit weiter weg von der Wohnbebauung. Mobilfunk sei seiner Meinung nach vor allem für die Kritische Infrastruktur wichtig, wie sich in den letzten beiden Jahren eindrücklich gezeigt habe.


Uwe Alt weist darauf hin, dass die Kommune die „Pflicht habe, Schaden von der Bevölkerung“ abzuwenden. Die Gemeinde habe jetzt die Hebel in der Hand, um den Mobilfunk zu steuern.

Gudrun Welsch-Großmüller spricht sich als direkte Nachbarin des geplanten Areals klar gegen dieses aus. Vor dem Haus einen Mobilfunkmast und hinter dem Haus die Straubenhardter Windräder - das wäre zu viel und gehe in keinem Fall. Mobilfunk sein wichtig für den Ort, allerdings halte sie den vorgeschlagenen Standort auch objektiv betrachtet für ungeeignet und fragt sich, warum nicht der ehemalige Standort an der Ruine angefragt wurde.

Armin Burger hat als langjähriger Ortschaftsrat bereits zwei Standortsuchen erlebt. Zuerst sei ein Platz in der Nähe des Sportplatzes am Pflanzgarten auserkoren worden, dann an der Ruine. Der jetzige Standort ginge seiner Ansicht nach gar nicht. Er weist darauf hin, dass damals D2-Mannesmann Mobilfunk eine Spende für den Turm (Enzkreisspitze) machte und aber auch gleichzeitig darauf hinwies, dass der Platz total ungeeignet für Mobilfunk sei, da durch die exponierte Stelle viele Frequenzen im Umland, bis hin ins Rheintal, gestört würden. Er befürchtet durch den Bau des Mastens durch Vodafone ein Monopol in Dennach, Breitband von Vodafone und dann auch noch Mobilfunk.

OV Pfeiffer entgegnet, dass alleine schon aus wirtschaftlichen Gründen nicht Vodafone alleine den Masten belegen werde, egal wo er stehe. Durch die Mitbenutzung können die Pachtausgaben auf mehrere Unternehmen verteilt werden.

Über die vorgetragenen Aspekte und Ansichten wurde ausführlich diskutiert.

 <p>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</p> <p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrats</p>	<p>Verhandelt am 08.06.2022</p> <p>Vorsitzender: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Schriftführer: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Normalzahl: 8; anwesend: 8; abwesend: 0</p> <p>Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:35 Uhr</p>

Mit 7:1 Stimmen (OR Salch, nein) wird **mehrheitlich beschlossen**:

Mobilfunk in Dennach wird ausdrücklich befürwortet. Es wird das Angebot einer öffentlichen Fläche unterstützt und bevorzugt.

Der avisierte Ort zwischen Friedhof und Parkplatz „Tor“ wird abgelehnt, da er zum einen für ungeeignet gehalten wird, um den Ort zu versorgen, des Weiteren das Ortsbild deutlich negativ beeinflusse und zu nahe an der Wohnbebauung stehe.

Anstelle des gekennzeichneten Bereichs sollen lieber die beiden ehemaligen Standorte Pflanzgarten und Ruine Straubenhardt angeboten werden.

§ 4

Infolyer für Dennach

OV Pfeiffer gibt den Flyer vom Weinheimer Stadtteil Rippenweiler in Umlauf. Dieser wurde zur Unterstützung der örtlichen Vereine aufgelegt. Er stellt zur Diskussion, ob dies auch für Dennach Sinn mache.

Allgemeine Meinung ist, dass anstatt eines Flyers die Anschlagtafeln am jeweiligen Ortseingang - wenn sie denn wieder aufgestellt werden - mit Hinweisen versehen werden sollen. In Verbindung mit einem Infoschild wäre so der Mehrwert am größten. Ideal wäre ein solcher Flyer gedruckt in geringer Stückzahl, um an der Enzkreisspitze und im Rathaus ausgelegt zu werden und zum Versand an neu zugezogene.

Hier wäre sicherlich auch ein pdf von Vorteil, das leichter zu überarbeiten und pflegen ist und bei Bedarf ausgedruckt werden kann.

Die Anschlagtafeln in Verbindung mit dem Flyer sind ein guter Beitrag für die Eigenwerbung von Dennach und das Tourismuskonzept der Gesamtstadt.


Das Thema soll weiterverfolgt werden.

§ 5

Ehrentafel am Dorfbrunnen

Im Haushalt 2022 wurde ein Budget zur Erneuerung der Ehrentafel am Brunnen eingestellt. OR Salch hatte sich bereit erklärt beim ehemaligen Ortsvorsteher Hummel die entsprechenden damaligen Unterlagen (Auftrag, Rechnung usw.) nachzufragen. Leider gab es trotz Nachfrage bis heute keinen Rücklauf.

Die Tafel wird also in Eigenregie mit neuen Unternehmen saniert und instandgesetzt.

 <p>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</p> <p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrats</p>	<p>Verhandelt am 08.06.2022</p> <p>Vorsitzender: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Schriftführer: Ortsvorsteher Pfeiffer</p> <p>Normalzahl: 8; anwesend: 8; abwesend: 0</p> <p>Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:35 Uhr</p>

§ 6

Verschiedenes:

- a) Seitens des Bauamts wurde angefragt, ob der Ortschaftsrat und der Ortsvorsteher in Sachen Lichtraumprofil von Hecken auf Gehwegen unterstützend tätig sein könnten. In den vergangenen Wochen wurden mehrere Adressen erhoben, bei denen das Lichtraumprofil mehr als deutlich gestört ist und ein Benutzen des Gehwegs somit nicht mehr möglich.

Der Ortschaftsrat ist einstimmig der Auffassung, dass, wenn der Stadt schon Adressen vorliegen, diese auch ein entsprechendes Informationsschreiben versenden könne. Das ist sicher nicht Aufgabe der Ortschaftsräte. Auch wurde eine entsprechende Veröffentlichung im Stadtboten angeraten.

Maximal wäre das Verteilen entsprechender Infoschreiben an die einzelnen Haushalte denkbar.


- b) Von Seiten der Zuhörer wird das Namensschild für die Schwabentorhalle in Erinnerung gerufen.
- c) Es wird sich nach dem Sachstand bezüglich der Erinnerungstafel an das Dorfjubiläum erkundigt.
 OV Pfeiffer berichtet, dass dies nicht vergessen sei, infolge der Situation der letzten beiden Jahre jedoch nichts weiter unternommen werden konnte, um Spenden zu akquirieren. Immerhin seien schon 70 Euro im Topf.
 OR Ochner regt an, nun endlich auch die Schilder des Aussichtswegles aufzustellen. In diesem Zusammenhang können dann auch weitere Einnahmen erzielt werden. Alleine an der Organisation einer solchen Feier fehlt es.

Es wurden keine weiteren Punkte der Sitzung aufgerufen.

für die Richtigkeit



 Alexander Pfeiffer
 Protokoll und Ortsvorsteher



 Karl-Heinz Ochner,
 Ortschaftsrat



 Selina Egger
 Ortschaftsrat